

**Zeitschrift:** Theologische Zeitschrift  
**Herausgeber:** Theologische Fakultät der Universität Basel  
**Band:** 49 (1993)  
**Heft:** 2

## **Endseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Evangelisches Kirchenlexikon (EKL)

## Internationale theologische Enzyklopädie

Herausgegeben von E. Fahlbusch, J. M. Lochman, J. Mbiti, J. Pelikan und L. Vischer.

Vier Bände im Lexikonformat in Leinen gebunden, mit insgesamt etwa 3.700 Seiten, zweispaltig, dazu ein Registerband mit Sach- und biographischem Index.

### Subskriptionspreis

in Leinenbänden etwa DM 1380,- (je Textband bei Normalumfang von 720 Seiten DM 258,- bei verändertem Umfang entsprechend).

Der endgültige Preis des Gesamtwerks wird 10–15% über dem Subskriptionspreis liegen. Preisänderungen vorbehalten.

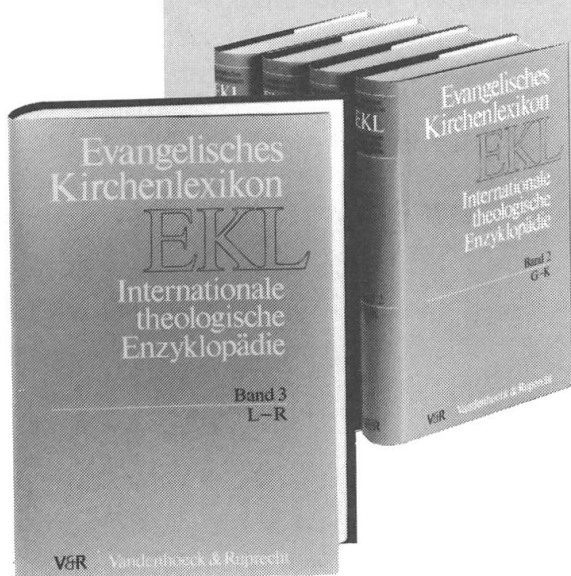
Das Lexikon kann nur vollständig subskribiert werden.

Das neue EKL erscheint seit 1985. Drei Lieferungen bilden jeweils einen Band. Mit Band 4 wird das Werk 1994 abgeschlossen, – anschließend erscheint der Registerband. Der Bezug in kartonierten Lieferungen ist möglich.

**Band 1: (A–F).** 1986. XII, 706 Seiten (1.412 Spalten), Leinen, DM 248,-  
ISBN 3-525-50128-5

**Band 2: (G–K).** 1989. XI, 768 Seiten (1.536 Spalten), Leinen, DM 268,-  
ISBN 3-525-50132-3

**Band 3: (L–R).** 1992. XI, 869 Seiten (1.738 Spalten), Leinen, DM 298,-  
ISBN 3-525-50137-4



„Es überzeugen nicht nur die redaktionelle und verlegerische Sorgfalt, sondern genauso diejenige im Erfassen der Realien, selbst dort, wo es sich um schwer zugängliche oder leicht zu übersehende Details, z.B. im Bereich der Ökumene, handelt. Der Wert des neuen EKL als verlässliches Nachschlagewerk ist daher enorm.“ *Ökumenische Rundschau*

**Vandenhoeck  
& Ruprecht**

Göttingen und Zürich

# MEYERS KRITISCH-EXEGETISCHER KOMMENTAR ÜBER DAS NEUE TESTAMENT

Band XII,2

Henning Paulsen

## **Der Zweite Petrusbrief und der Judasbrief**

1992. 188 Seiten, Leinen DM 72,-;  
bei Subskription der Reihe  
DM 64,80  
ISBN 3-525-51626-6

Die Kommentierung des Judas- und des Zweiten Petrusbriefes wendet sich Texten aus der Geschichte des frühen Christentums zu, die lange Zeit nur geringe Aufmerksamkeit fanden, die aber in ihrer Eigenart zunehmend wichtiger für das Verständnis dieser Geschichte geworden sind. Dementsprechend konzentriert sich die Auslegung vor allem auf die genaue Erfassung des besonderen Profils beider Texte, wie es in Überlieferungsrezeption und theologischer Aussage hervortritt. Dies impliziert sowohl eine kritische Auseinandersetzung mit ihnen wie auch die Beachtung ihrer Wirkungsgeschichte.

Band XIII

Hans-Friedrich Weiß

## **Der Brief an die Hebräer**

15. Auflage (1. Auflage dieser Auslegung) 1991. 801 Seiten, Leinen DM 220,-; bei Subskription der Reihe DM 198,-  
ISBN 3-525-51625-8

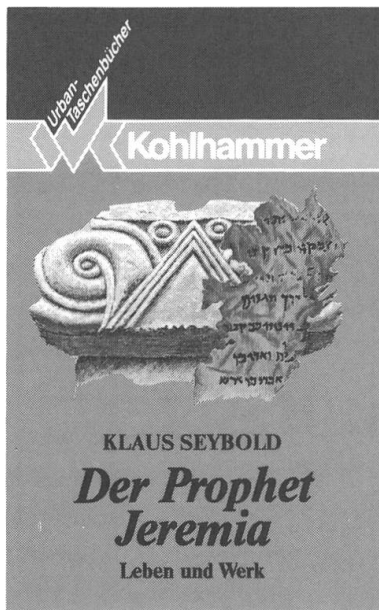
Ziel dieses Kommentars ist es, den Hebräerbrief unter Einbeziehung der in diesem Falle besonderen literarisch-strukturellen, religionsgeschichtlichen sowie theologie- und traditionsgeschichtlichen Probleme zu verstehen. Bestimmend für die Auslegung im einzelnen ist dabei die Erkenntnis, daß sich das Grundanliegen des Autors nicht erst und allein in den im engeren Sinne paränetischen Partien des Hebräerbriefes darstellt, sondern ebenso auch die eher lehrhaften Darlegungen der christologisch-soteriologischen Position des Autors umgreift. Diese Auslegung arbeitet besonders die biblisch-theologische und die pastorale Leistung des Hebräerbriefes heraus.

**V&R**

**VANDENHOECK & RUPRECHT**

Göttingen und Zürich

## Neuerscheinungen und Neuauflagen



Klaus Seybold  
**DER PROPHET JEREMIA**  
 Leben und Werk  
 1993. 220 Seiten. Kart. DM 29,80  
 ISBN 3-17-010809-3  
 Urban-Taschenbücher, Band 416

Die Prophetie Jeremias ist in das überlieferte biblische Jeremiabuch eingegangen, ist aber nicht identisch mit ihm. Dieser Befund setzt eine genaue literarische Analyse des Buches voraus, und zwar nach den Kriterien, die die moderne Prophetenforschung seit Bernhard Duhm erarbeitet hat. Dabei fällt neues Licht auf die frühen Spruch- und Versdichtungen des Prophe-

ten, auf die sogenannten Konfessionen und Klagen, auf die Todeslyrik aus der düsteren Zeit vor der Katastrophe Jerusalems, aber auch auf die Völkergedichte und Zeichenhandlungen, und nicht zuletzt auf die Predigtätigkeit, in der Jeremias Worte aufgenommen und ausgelegt werden.

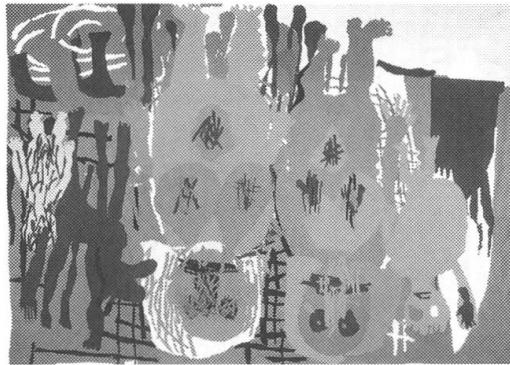
Klaus Seybold  
**DIE PSALMEN**  
 Eine Einführung  
 2., durchges. Auflage. 216 Seiten  
 Kart. DM 25,-  
 ISBN 3-17-011122-1  
 Urban-Taschenbücher, Band 382

Gisela Fuchs  
**MYTHOS UND HIOBDICHTUNG**  
 Aufnahme und Umdeutung  
 altorientalischer Vorstellungen  
 1993. 320 Seiten. Kart. DM 89,-  
 ISBN 3-17-012498-6

An umfangreichem Quellenmaterial wird die Grundstruktur altorientalischer Chaoskampftraditionen erarbeitet und nach der Bedeutung dieses Mythos für die Hiobdichtung gefragt. Dabei zeigt sich, daß er der Schlüssel zum Verständnis überraschend vieler Stellen der Dichtung ist.

# Georg Baselitz

Der Vorhang «Anna selbdritt» von 1987



## Kunstmuseum Basel

5. Juni–29. August  
Dienstag–Sonntag 10–17 Uhr

Es erscheint ein Katalog

Kunstmuseum Basel, St. Alban-Graben 16  
CH-4010 Basel, Tel. 061/271 08 28